

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 6. März 2020

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor

30. Jahrgang | Nummer 3 | Woche 10



Am 15. Mai 2020 um 19:30 Uhr

in der

St. Marien-Kirche Gransee

Kartenvorverkauf: 20,00 Euro Mo+Mi 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Do 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Ev. Gemeindebüro, Klosterstr. 2 (Seiteneingang), 16775 Gransee
Abendkasse: 23,00 Euro (Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn)

www.karussell-rockband.de

Karussell Konzert

Granseer Nachrichten ab Seite 5



www.gransee.de

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Haushaltssatzung des Amtes Gransee und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2020Seite 2
 – Haushaltssatzung der Stadt Gransee für das Haushaltsjahr 2020Seite 3
 – Stellenausschreibung ErzieherSeite 3
 – Stellenausschreibung Berufsbegleitende Ausbildung ErzieherSeite 4

Granseer NachrichtenSeite 5

Haushaltssatzung des Amtes Gransee und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 25.11.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.800.500 €
ordentlichen Aufwendungen auf	11.846.400 €
außerordentlichen Erträge auf	0 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	13.328.000 €
Auszahlungen auf	13.205.100 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.770.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.379.100 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.597.600 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.588.500 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	960.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	237.500 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 960.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Umlagesatz für die Amtsumlage wird auf 35 v. H. der für die amtsangehörigen Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für das Amt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 200.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (ohne Investitionen) der vorherigen Zustimmung des Amtsausschusses bedürfen, wird auf 25.000 EUR festgesetzt. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der vorherigen Zustimmung des Amtsausschusses bedürfen, wird auf 50.000 EUR festgesetzt. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen, sind im Sinne des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht erheblich.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 200.000 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 200.000 EUR festgesetzt.

Gransee, den 19.02.2020

Stege
 Amtsdirektor

Der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte genehmigungspflichtige Teil der Kreditaufnahme wurde mit Schreiben des Landrates des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde, Kommunalaufsicht, vom 04.02.2020 unter dem Aktenzeichen 111200 cz 20/08 genehmigt. Jeder kann gemäß § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Haushaltssatzung und deren Anlagen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, in der Abteilung Finanzen, Zimmer A 103, einsehen.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Haushaltssatzung der Stadt Gransee für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.561.100 €
ordentlichen Aufwendungen auf	10.563.200 €
außerordentlichen Erträge auf	300.000 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	300.000 €
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	14.561.700 €
Auszahlungen auf	14.750.000 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.033.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.547.700 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.228.100 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.101.800 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.300.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	100.500 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.300.000 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	700 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	300 v. H.

§ 6

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt Gransee von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 200.000 EUR festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (ohne Investitionen) der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 25.000 EUR festgesetzt. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 50.000 EUR festgesetzt. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen, sind im Sinne des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht erheblich.
- Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - der Entstehung eines Fehlbetrages auf 200.000 EUR und
 - bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 200.000 EUR festgesetzt.

Gransee, den 19.02.2020

Steye
Amtdirektor

Der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte genehmigungspflichtige Teil der Kreditaufnahme wurde mit Schreiben des Landrates des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde, Kommunalaufsicht, vom 11.02.2020 unter dem Aktenzeichen 111200 cz 20/10 genehmigt. Jeder kann gemäß § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Haushaltssatzung und deren Anlagen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, in der Abteilung Finanzen, Zimmer A 103, einsehen.

Stellenausschreibungen Erzieher/in

Im Amt Gransee und Gemeinden sind in den Kindertagesstätten zwei Stellen einer/eines

Erzieherin/Erziehers

zum 01.06.2020 und zum 01.08.2020 mit einem Zeitfenster von 25–32 Wochenstunden zu besetzen. Voraussetzung ist die fachliche, persönliche und gesundheitliche Eignung als pädagogische Fachkraft gemäß §§ 7–10 Kita-Personalverordnung. Die Vergütung erfolgt nach EG 8a TVöD/VKA Sozial- und Erziehungsdienst.

Voraussetzungen:

- Staatliche Anerkennung als Erzieher/in
- Gültiges Gesundheitszeugnis oder Belegungsnachweis gem. 43 Infektionsschutzgesetz (nicht älter als 3 Monate)

- Vollständiger Impfschutz (Tetanus, Masern/Mumps/Röteln, Hepatitis A, Varizellen)
- Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30a BZRG

Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (lückenloser tabellarischer Lebenslauf, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte in Papierform bis zum 31.03.2020 an das

Amt Gransee und Gemeinden
Amtdirektor
Kennwort: Erzieher
Baustraße 56
16775 Gransee

Bewerbungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Stellenausschreibung

Das Amt Gransee und Gemeinden bietet zum Ausbildungsbeginn 01.08.2020

**2 Stellen für die berufsbegleitende Ausbildung
zum/zur Erzieher/in
in Teilzeit, befristet.**

Das Amt Gransee und Gemeinden ist Träger von 5 Kindertagesstätten. Für die Dauer der Ausbildung wird ein befristetes Arbeitsverhältnis vom 01.08.2020 – 31.07.2023 geschlossen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 – 20 Stunden und einer Eingruppierung in S 4 TVöD/VKA Sozial- und Erziehungsdienst. Die praktische Ausbildung erfolgt in unseren Kindertagesstätten.

Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife oder gleichwertige Schulbildung und abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (z. B. Sozialassistent) oder
- Abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die angestrebte Fachschulausbildung förderliche Tätigkeit oder
- Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die angestrebte Fachschulausbildung förderliche Tätigkeit
- Absolvierte Praktika (mindestens 2 Wochen) in einer Kindertagesstätte

- oder einer vergleichbaren Einrichtung
- Nachweis eines schulischen Ausbildungsplatzes oder Zusage
- Gültiges Gesundheitszeugnis oder Belehrungsnachweis gem. 43 Infektionsschutzgesetz (nicht älter als 3 Monate)
- Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für die Ausbildung zum Erzieher
- Vollständiger Impfschutz (Tetanus, Masern/Mumps/Röteln, Hepatitis A, Varizellen)

Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (lückenloser tabellarischer Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse sowie Praktikumeinschätzungen) richten Sie bitte in Papierform bis zum 31.03.2020 an das

Amt Gransee und Gemeinden
Amtsdirektor
Kennwort: berufsbegleitende Ausbildung
Baustraße 56
16775 Gransee

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Neuigkeiten aus dem Amt Gransee und Gemeinden

Richtfest Seilershof

Am 12. Februar beim Richtfest in Seilershof erschienen zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner. Der Amtsdirektor Frank Stege bedankte sich bei den ausführenden Firmen und bei den Bauarbeitern für die geleistete Arbeit. Der ehrenamtliche Bürgermeister Mario Gruschinske freut sich über das entstehende Gebäude und die zukünftigen Veranstaltungen, die dort beheimatet werden. Der Ortsvorsteher, Heinz-Dieter Kakuschke bedankte sich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Amtsverwaltung, insbesondere dankte er Mathias Feiler als Projektpaten. Zeitgleich lud er bereits jetzt schon zum Promenadenfest Anfang August ein, wo das Gemeindezentrum übergeben wird. Nachdem Herr Kakuschke den letzten Nagel eingeschlagen hatte und der Richtspruch durch den Zimmermann ausgesprochen wurde, besichtigten die Einwohner gemeinsam mit den Vertretern der politischen Gremien die Baustelle. Anwesend waren auch der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Ordnung und Verkehr, Herr Peter Gogol, und der Vorsitzende des Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses, Andreas Hirtzel.



Vorbeugung von Waldschäden: Ausbau der forstwirtschaftlichen Wege in den „Bürgerfichten“ in der Stadt Gransee

Das Waldgebiet „die Bürgerfichten“ befindet sich in unmittelbarer Nähe der Siedlung der Stadt Gransee. Es umfasst in der Gemarkung Gransee, Flur 18 eine Waldfläche von ca. 207 ha. Die Bewirtschaftung der Waldflächen erfolgt u. a. durch die „Waldgemeinschaft Rehberge“, deren Mitglied die Stadt Gransee ist. Waldbrandschutz und eine zielgerichtete Waldbewirtschaftung sind wichtig, aber auch die dafür notwendigen Erschließungsmaßnahmen – wie der Ausbau von Waldwegen zur Bekämpfung von Waldbränden. Die Stadt Gransee beabsichtigt zu diesem Zweck den Ausbau des Waldweges in einer Länge von ca. 2,8 km. Der Weg befindet sich im Waldbrandschutzwegeplan der brandenburgischen Landesforstbehörde und wurde vom Landesbetrieb Forst daher als wichtiger Weg für den Waldbrandschutz eingestuft.

Der Weg befindet sich derzeit in einem sehr schlechten, kaum befahrbaren Zustand. Bei einem Brand sind Löscharbeiten nicht schnell und sicher möglich. Im Notfall müssen Feuerwehr und das Technische Hilfswerk erst beräumen, um in den Kernbereich des Waldes vordringen zu können. Es ist vorgesehen auf den vorhande-

nen Weg eine Tragschicht aus Betonrecycling und eine Deckschicht aus Natursteinbruch aufzubringen. Die Trassenführung bleibt unverändert.

Die Leistungen zum Ausbau des Waldweges wurden beauftragt. Der Baubeginn ist für die 6. Kalenderwoche 2020 vereinbart. Voraussichtlich sind die Ausbaumaßnahmen in der 9. Kalenderwoche 2020 abgeschlossen.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014–2020 – Maßnahme M08 (Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern) finanziert. Die Zuwendung setzt sich aus ELER-Mitteln und Landesmitteln zusammen.

Wiesenknirpse stellen Waldwichtel vor

Die Wiesenknirpse stellen ihren Waldwichtel vor. Er wohnt seit Januar in der Kita und begleitet die Kinder bei Sport, Spiel und Entdeckungen. Das Kunstwerk ist in der Amtsverwaltung zu sehen.



Kraatzer Frischmilchbar auf der grünen Woche

Die Agrar GmbH Kraatz war in diesem Jahr an einem Tag auf der grünen Woche vertreten und durfte die Produkte aus eigener Herstellung bewerben.



Unser Interview mit Christin Zehmke

Seit 2014 ist Christin Zehmke Vorsitzende des Granseer Amtsausschusses und ebenfalls ehrenamtlich Ortsvorsteherin in Meseberg. Im Gespräch mit dieser Zeitung äußerte sie sich unter anderem zum Bau des Gesundheitszentrums in Gransee, zu Investitionen in den Gemeinden und Ortsteilen sowie dem Thema Klimaschutz.

► **Frau Zehmke, welche Vorteile können sich die Bürger von einem Gesundheitszentrum erhoffen?**

◄ **Christin Zehmke:** Der Bau des Ärztehauses hängt nur mittelbar mit dem Amtsausschuss zusammen. Als wir im Amtsausschuss über das Granseer Vorhaben informiert haben, wurde eines schnell deutlich, die ehrenamtlichen Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden sowie alle anderen Mitglieder stehen hinter diesem Projekt und das aus gutem Grund: Mit Fertigstellung dieser Einrichtung, die mitten in der



Foto: Uwe Halling

Granseer Innenstadt gelegen ist, werden wir einmal mehr unserer großen Verantwortung bei der Daseinsvorsorge für alle Bürger gerecht. Ganz im Sinne der weiteren Entwicklung aller Gemeinden und Ortsteile werden wir nach Eröffnung die Optimierung der Gesundheitsversorgung und zwar vor Ort in Gransee erreichen. Das alles geschieht in enger Zusammenarbeit mit den dort künftig praktizierenden Haus- und Fachärzten. Äußerst zufrieden stimmt uns als Amtsausschuss das zukünftige Angebot an medizinischen Leistungen: Feste Zusagen gibt es bereits von den Oberhavel-Kliniken, die zwei Praxen in dem behindertengerechten Neubau eröffnen möchten. Zudem ist laut meinem Kenntnisstand der Vertrag mit einem Granseer Facharzt für Urologie in trockenen Tüchern.

► **Frau Zehmke, es stehen im Haushalt etliche Millionen**

Euro für Investitionsvorhaben in Gransee bereit, fühlen sich die Gemeinden und Ortsteile da nicht benachteiligt?

◄ **Christin Zehmke:** Dazu möchte ich eingangs betonen, dass bei allen Vorhaben und Projekten im Amt Gransee und Gemeinden das Solidarprinzip im Vordergrund steht. Daran hat sich auch im Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai letzten Jahres nichts geändert. Allen politischen Akteuren ist grundsätzlich klar, wenn wir die Stadt stärken, stärken wir damit auch unser gesamtes Amtsgebiet und unser Mittelzentrum. Aber auch in den Gemeindehaushalten bzw. im Haushalt der Stadt Gransee stehen erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung wovon die

Gemeinden bzw. die Ortsteile direkt profitieren. So können sich z. B. die Seilershofer auf ihr neues Gemeindezentrum freuen, hier ist erst kürzlich das Richtfest gefeiert worden. In Baumgarten ist in diesem Jahr ebenfalls der Bau

eines Gemeindezentrums vorgesehen, der Fördermittelbescheid liegt in der Amtsverwaltung vor. Es geht aber auch alles nur Schritt für Schritt, das sollten sich auch alle öfter ins Bewusstsein rufen. Ein erstrebenswertes Ziel ist es sicherlich, dass es nach Möglichkeit in allen Ortsteilen eine solche Art von Begegnungsstätten gibt, hier können die ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinden bzw. der ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt aber sicher mehr zu sagen.

Gebündelte Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, Bildungsinfrastruktur und die Feuerwehrinfrastruktur bilden einen wesentlichen Grundfeiler unserer Gemeinschaft ab, am Ende partizipieren alle Einwohner des Amtes hiervon gemeinsam, sei es nun direkt oder indirekt. Hierfür möchte ich zwei wichtige Beispiele nennen. 1. Neubaus (und Sanierung) der

Kita „Zwergenland“. Hier sollen nach Abschluss aller Bauarbeiten zirka 130 Plätze zur Verfügung stehen, zuvor waren es 89. Alles in allem ist hierfür eine Investitionssumme von rund 5,6 Millionen Euro vorgesehen. 2. Inzwischen ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Menz fertiggestellt und dessen Übergabe an die Kameraden steht alsbald bevor. Dieses Bauvorhaben wird voraussichtlich 1,7 Millionen Euro kosten, wovon 630.000 Euro als Fördergelder ausgereicht worden sind.

► **Frau Zehmke, wie steht es um den aktuellen Haushalt und wie sollen alle angedachten Projekte finanziert werden?**

◄ **Christin Zehmke:** Den Weg für Investitionen im Jahr 2020 und darüber hinaus haben wir in der Dezember-Sitzung des Amtsausschusses frei gemacht. Zudem sind der Haushalt und die Aufnahme von Krediten einstimmig beschlossen worden. Darüber wurde ausführlich in der Presse, so auch im Amtsblatt – (Granseer Nachrichten) des Monats Januar 2020, berichtet und aus diesem Grund möchte ich nicht erneut auf Details eingehen.

Wir als Amtsausschuss sind uns darüber im Klaren, dass wir uns in der Stadt als auch in den Gemeinden stets weiter entwickeln müssen. Was meine ich konkret damit: Wenn wir erreichen möchten, dass noch mehr junge Familien nach Gransee und in die Umgebung ziehen, müssen auch die entsprechenden infrastrukturellen und sozialen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Das beginnt bei der Bereitstellung von Bauland, was bekanntlich immer knapper wird, und zieht sich bis hin zur Schaffung zusätzlicher Kita-Plätze. Zudem ist für „Neubürger“ eine regelmäßige Verkehrsanbindung, wie sie derzeit im Studentakt in die Hauptstadt gegeben ist, von überaus großer Bedeutung und ein absoluter Standortvorteil für Gransee. Umso erfreuter bin ich darüber, dass erst vor kurzen die von der Deutschen

Bahn in Kooperation mit der Amtsverwaltung erfolgten umfangreichen Umbauarbeiten am Granseer Bahnhof abgeschlossen worden sind. Ob nun der Neubau von Straßen oder Spielplätzen oder die Anschaffung neuer Feuerwehrtechnik, dass alles kostet Unsummen an Geld. Zudem möchte ich darauf verweisen, dass sowohl die Kosten für Planungsleistungen, insbesondere die Baukosten, in den letzten Jahren in erheblichem Maße gestiegen sind. Diese Erfahrung wird sicher der eine oder andere private Häuslebauer in der Vergangenheit ebenfalls gemacht haben.

► **Wann wird in Gransee der Klimanotstand ausgerufen?**

◄ **Christin Zehmke:** Diesbezüglich möchte ich mich voll und ganz der Auffassung von Amtsdirektor Frank Stege anschließen, der vor nicht allzu langer Zeit im Amtsausschuss klar gemacht hat, dass hier jede Art von Aktionismus fehl am Platze ist. Im Amtsausschuss sind wir uns jedoch darüber einig, das Thema Klimaschutz regelmäßig mit auf die Tagesordnung zu setzen. Zudem sichern wir jedem, der sich diesbezüglich engagiert, unsere volle Unterstützung zu. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass sich die Verantwortlichen in Gransee seit Jahren mit diesem grundsätzlichen Thema auseinandersetzen. So möchte ich an die Erarbeitung der energetischen Quartierskonzepte für die städtischen Wohnquartiere erinnern, die mit der klaren Zielstellung formuliert waren Energie einzusparen und auf alternative Energieformen umzustellen. Die bereits durchgeführte Rekommunalisierung der Wärmeversorgung steht hiermit im direkten Zusammenhang. Diese Punkte wurden jedoch in Gransee lange vor der derzeit geführten Klimadebatte angeschoben. Ich bin mir sicher, dass wir damit in Gransee unseren Klimabeitrag mit Augenmaß und sachlicher Herangehensweise leisten werden.

Das Gespräch führte H. Vielitz

Die schönsten Zähne kommen aus Gransee

Eine Jury der Kreisverwaltung kürt Granseer Kinder beim Malwettbewerb zum Tag der Zahngesundheit zu den Siegern. Eine Ausstellung mit den Bildern des Wettbewerbs wird am 10. März in der Klinik Gransee eröffnet.

Die schönsten Zähne aus Gransee kürte am Dienstag eine eigens dafür eingerichtete Jury in der Kreisverwaltung. Bewertet und ausgewählt hatte das Gremium Kinderzeichnungen, die bei einem Malwettbewerb zum Tag der Zahngesundheit im Herbst entstanden waren. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – ich feier’ meine Zähne“ hatte der Zahnärztliche Dienst des Landkreises mit Schülerinnen und Schülern der Stadtschule Gransee sowie Vorschulkindern der Kita Bärenwald den Tag der Zahngesundheit begangen. Neben Theateraufführungen, Erkundungs- und Mitmachständen, Wissenstests rund um die Mundgesundheit und kleinen Ernährungsrätseln hatten die Mitarbeitenden des Zahnärztlichen Dienstes für die Fünftklässler der Schule auch einen Malwettbewerb ins Leben gerufen.

Insgesamt fast vierzig kunterbunte Arbeiten mit individuellen Milchzähnen hatten die Grundschülerinnen und -schüler dabei angefertigt. Jetzt hat eine Jury die schönsten Kunstwerke gekürt. Dem

siebenköpfigen Gremium gehörten auch Vertreter der jungen Generation an, darunter drei angehende Erzieherinnen des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums und eine Grundschülerin, die selbst künstlerisch aktiv ist. Daneben hatten ein Vertreter des Kreisschulrates, Zahnärztlichen Dienstes und des Amtes Gransee die Qual der Auswahl der schönsten Bilder.

„Bei dem Wettbewerb sind viele einfallsreiche Bilder zusammengekommen. Wir konnten gut sehen, dass sich die Fünftklässler aus Gransee mit dem Thema Zahngesundheit und dem Schutz der Milchzähne beschäftigt haben. Auf einigen Werken sind zum Beispiel überzuckerte Snacks oder Zahnkakterien zu sehen“, sagt Amtsarzt Christian Schulze. Die Auswahl der Gewinner fiel der Jury daher nicht leicht. Alle jungen Künstlerinnen und Künstler haben sich sehr viel Mühe gegeben.

Die Preisverleihung an die Gewinner findet im Rahmen einer Ausstellungseröffnung statt, die für Dienstag, 10. März, in der Klinik in Gransee geplant ist. Dann werden nicht nur die schönsten Zahn-Zeichnungen aus Gransee zu sehen sein, sondern auch Preise überreicht, die das Büro der Brandenburger Gruppenprophylaxe und der Zahnärztliche Dienst spendieren.



Foto: Landkreis Oberhavel

Langjährig tätige Mitarbeiterin verlässt die Amtsverwaltung



Foto: Uwe Halling

Nach 30 Dienstjahren verließ Frau Elvira Backs die Granseer Amtsverwaltung und ging zum 15. Februar in den wohlverdienten Ruhestand. Im Zuge der politischen Wende 1990 kam sie ins Granseer Rathaus in den Bereich „Kommunales“, betreute seitdem die Granseer Stadtverordnetenversammlung und war u. a. Ansprechpartnerin für die ehrenamtlichen Bürgermeister,

Ortsvorsteher und Gemeindevertreter in allen Angelegenheiten.

Wir danken Frau Backs für ihre stets freundliche und kompetente Tätigkeit und wünschen ihr für ihre Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

In der Abteilung Kommunales/Kommunikation werden Frau Julia Dinse und Frau Manuela Kazek die Ratsarbeit weiterführen.

Das nächste Baugebiet in Gransee

Im Wohngebiet „Stadtwaldsiedlung“ stehen im nächsten Jahr wieder Baugrundstücke für die Bebauung mit Wohnhäusern zur Verfügung. Die Lage am Rande der Stadt verspricht die wohlverdiente Ruhe, ohne dass man auf die Vorteile der Stadt verzichten muss. Die Erschließung wird Anfang des Jahres erfolgen, sodass dann mit dem Verkauf der Grundstücke begonnen werden kann. Bitte nehmen Sie jetzt schon die Gelegenheit wahr und lassen

sich unverbindlich für ein Baugrundstück vormerken. Die Stadt Gransee ist in der Vergabe der Baugrundstücke frei.

Stege, Amtsdirektor

INFOS

Frau Britta Franzen, Abteilung Bauen/Liegenschaften, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, ☎ 03306 751231 oder per E-Mail: b.franzen@gransee.de



Von Burger bis Flammkuchen

Carina Maltry und Jiri Maagh machen einen glücklichen Eindruck. Und sie haben auch allen Grund dazu. Immer mehr Leute werden auf ihr Bistro aufmerksam und statten ihm einen Besuch ab. Inzwischen kann man sogar schon von Stammkundschaft reden, die immer wieder die Granseer Straße 70 in Großwoltersdorf ansteuert und es sich dort schmecken lässt.

Das Paar hat die alte frühere Dorfkneipe des Ortes zu neuem Leben erweckt und dort ein Bistro eingerichtet. Es nennt sich Growodo. Ein etwas gewöhnungsbedürftiger Name, der sich allerdings leicht erschließt: Growodo ist eine Verkürzung des relativ langen Ortsnamens Großwoltersdorf. „Die Einheimischen kürzen ihren Ortsnamen gerne mal ab“, sagt Jiri Maagh. Viele würden einfach nur Woltersdorf sagen. Growodo ist da sogar noch ein wenig spartanischer. Die offizielle Eröffnungsfeier des Bistros war am 29. Februar/1. März. Aber bereits seit dem Jahreswechsel wurde die neue gastronomische Einrichtung an dem einen oder anderen Wochenende besucht. „Wir befanden uns quasi in einer Art Testlauf mit temporären Öffnungszeiten“, erklärt Jiri Maagh. Dabei wolle das



Foto: Bert Wittke

Paar feststellen, ob alles für die Bewirtung der Gäste vorbereitet und ob das Arbeitspensum zu bewältigen ist. Ein Ergebnis dessen? „Wir brauchen noch Personal“, antwortet Carina Maltry. Gesucht würden Teilzeitkräfte für die Bereiche Service und Küche. Denn eines ist klar: Das Pärchen möchte die Angebotspalette mit Blick auf die Sommersaison weiter ausbauen. Bis dahin werde es natürlich auch feststehende Öffnungszeiten geben. Chefin in der Küche ist Carina Maltry. Kochen war schon immer ihre große Leidenschaft. Eine ihrer ganz besonderen Spezialitäten ist Flammkuchen. Außerdem bäckt sie auch sehr gerne Kuchen, die natürlich ebenfalls im Growodo angeboten werden. Ziemlich neu auf den Angebotstafeln des Bistros sind Burger. Am letzten Januar-Wochenende wurden sie das

erste Mal der Kundschaft serviert. Die Burger gibt es mit Rindfleisch, mit Wildfleisch und in vegetarischer Ausführung. Dass die Wirtsleute damit den Geschmack ihrer Gäste getroffen haben, beweist die Tatsache, dass bereits nach kurzer Zeit die Zutaten für den Rindfleischburger alle waren. Da zeige sich, wie sinnvoll der bereits erwähnte Testlauf ist. Was Zutaten für die Speisen und die Getränkeangebote betrifft, will das Paar so oft es geht regional einkaufen und auf Angebote aus der näheren Umgebung zurückgreifen. Ein weiteres wichtiges Standbein des Bistros ist das Catering – sowohl für private Veranstaltungen, für Ferienunterkünfte und Seminarhäuser in der Region. Es ist aber auch möglich, die Feiern direkt in den Growodo-Räumlichkeiten auszurichten. Die ersten

Buchungen, so Jiri Maagh, stünden bereits in den Auftragsbüchern.

Carina Maltry ist 31 Jahre und kommt aus Rheinland-Pfalz, der 38-jährige Jiri Maagh stammt aus Berlin. Sie hat Hotelfachfrau gelernt, er studierte Wirtschaftskommunikation. Eine Weiterbildung zu Veranstaltungskaufleuten brachte die zwei 2010 zusammen. Schnell entstand der Wunsch nach eigenen vier Wänden und einem gemeinsamen Projekt, mit dem sich der Lebensunterhalt bestreiten lässt. In Großwoltersdorf fand das Paar schließlich das, was es gesucht hatte. 2016 übernahmen sie die Gaststätte, die zuvor bereits viele Jahre nicht mehr genutzt worden war. In der ersten Etage des Hauses haben sich die Bistro-Betreiber eine Wohnung eingerichtet. Im Bistro selber sieht alles sehr modern aus. Mit Ausnahme der Kachelöfen. Aber gerade die verleihen den Räumen etwas Urgemütliches, zumal sie voll funktionstüchtig sind. Wenn es draußen wieder wärmer wird, soll auch die Terrasse fertig sein, damit die Leute draußen sitzen und schlemmen können.

Bert Wittke
Märkische Allgemeine Zeitung

Eine zuverlässige und lustige Truppe

Bilanz ist während der jüngsten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altlüdersdorf gezogen worden. Ein gutes Jahr 2019 konnten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altlüdersdorf in ihrer jüngsten Jahreshauptversammlung bilanzieren. Wie Maik Stollfuß sagte, haben die Feuerwehrleute zirka 800 Dienststunden absolviert. Außerdem, so der Löschgruppenführer, sei die Wehr im vergangenen Jahr zu 13 Einsätzen ausgerückt.

Waldbrand und Unfall hervorgehoben

Dabei ging es vier Mal um das Bekämpfen von Bränden und in sieben Fällen stand technische Hilfeleistung im Mittelpunkt. Außerdem mussten die Brandschützer zwei Fehlalarme registrieren. Am nachhaltigsten in Erinnerung geblieben sind den Feuerwehrleuten der Waldbrand am 30. Juni in Dannenwalde, der ein relativ großes Ausmaß gehabt habe. Dort waren die Altlüdersdorfer bei der Sicherung der Löschwasserversorgung eingesetzt. Am 8. Juni wurde die Löschgruppe zu einem Verkehrsunfall zwischen Altlüdersdorf und Neulüdersdorf gerufen. Dort musste eine eingeklemmte Person aus ihrem Fahrzeug befreit werden.

Zwei Nachwuchskräfte wechseln in die Einsatzabteilung

„Wie sind als Löschgruppe gut aufgestellt“, sagte Maik Stollfuß. Noch dieses Jahr würden zwei Mitglieder der Jugendwehr in die Einsatzabteilung

wechseln, dessen Stärke damit auf elf Mitglieder ansteigt. Das sei für eine ländliche Region ein sehr ordentlicher Wert. Vier Kameraden seien zudem als Atemschutzgeräteträger ausgebildet, was ebenfalls eine passable Zahl sei.

Lob für Unterstützung durch den Ortsbeirat

Demnächst würden vier Kameraden den Feuerwehrführerschein machen. Vorausgesetzt, sie sind erfolgreich, so Maik Stollfuß, würde das die Situation bei den Maschinisten sehr verbessern. Der Löschgruppenführer bezeichnete die Wehr aus Altlüdersdorf als sehr junge, zuverlässige und auch lustige Truppe. Die Stimmung sei stets sehr angenehm und entspannt. Dankesworte richtete Maik Stollfuß an den Ortsbeirat, der die Kameradinnen und Kameraden stets sehr tatkräftig unterstützt habe. Im Gegenzug helfen die Feuerwehrleute stets sehr gerne bei Festen wie etwa dem Osterfeuer, beim Weihnachtsmarkt oder auch beim Wentowseefest.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung gab es drei Beförderungen: Dominik Berrer wurde zum Hauptfeuerwehrmann, Lukas Formumm zum Oberfeuerwehrmann und Paula Loth zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Die Feuerwehr in Altlüdersdorf zählt zurzeit 30 Mitstreiter, darunter sechs in der Jugendwehr, neu in der Einsatzabteilung, und 15 in der Alters- und Ehrenabteilung. Zwei der Feuerwehrleute sind Frauen.

Bert Wittke
Märkische Allgemeine Zeitung

Das Team der Granseer Geschichten bedankt sich



Foto: Uwe Halling

Seit 2016 gibt es mittlerweile die „Granseer Geschichten“, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreuen. Die aktuelle Ausgabe, die Anfang Dezember 2019 erschien, ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Sehnsüchtig wird die nächste Ausgabe nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes, sondern auch von vielen Besuchern, Familienangehörigen und Interessierten erwartet. Mit Eifer und Verve arbeitet das Redaktionsteam Jahr für Jahr, bereitet interessante Beiträge vor, befragt Interviewpartner, damit die „Granseer Geschichten“ Gestalt annehmen. Von Anfang an dabei sind Manfred Halling, Renate Kramp, Udo Tutsch, Ingrid Haack und Franz Proy. Hans-Joachim Stege verließ das Redaktionsteam aus gesundheitlichen Gründen bereits 2018. Nunmehr haben auch Renate Kramp und

Manfred Halling, beide haben inzwischen ihren 90. Geburtstag gefeiert, sich schweren Herzens entschieden, das Team zu verlassen. Allen dreien ist der Abschied nicht leicht gefallen, denn trotz der intensiven Recherche- und Schreibarbeiten, hat es allen Spaß gemacht. Vor allem kann sich das Ergebnis, welches sich mittlerweile als Marke etabliert hat, sehen lassen. Der Amtsdirektor Frank Stege sowie Wolfgang Schwericke und Christian Tutsch bedanken sich daher im Rahmen einer kleinen Feier am 26. Februar um 10 Uhr bei den drei Gründungsmitgliedern. Mit dabei ist selbstverständlich auch das aktuelle Redaktionsteam, das mittlerweile durch Nadine Witt, Klaus-Dieter Lieske und Carsten Träger bereichert wird und bereits an den Granseer Geschichten 2019 arbeitet.

Einladung der Jagdgenossenschaft Zernikow zur Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes I treffen sich am 16. April, 18.00 Uhr im Jugendclub Zernikow, Zernikower Dorfstraße 29 zur Beratung. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes und des Jagdpächters, der Kassenbericht und der Ent-

wurf des Haushaltsplanes 2020/21 und dessen Beschlussfassung. Weiterhin stehen der Antrag auf Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages und die Neuverpachtung eines Jagdbogens für 12 Jahre ab dem 01.04.2021 auf der Tagesordnung.



KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

06.03. FREITAG

18.00 Uhr | **Ausstellungs- eröffnung Spaß am Malen**

Info: Naturparkverwaltung
Tel.: 033082 4070

Barrierefrei

► *Menz, Regionalwerkstatt*

08.03. SONNTAG

15.00 Uhr | **Frauentagsfeier**

Anmeldung bei Frau Beate
Lindenau unter ☎ 033083/
80201, 5 € Eigenanteil – Kaffee,
Kuchen und Abendessen,
Veranstalter: Ortsbeirat
Schulzendorf

► *Schulzendorf, Gemeinderaum
Rönnebecker Weg*

09.03. MONTAG

18.00 Uhr | **Spieleabend**

Ansprechpartner: Heimat-
verein Dollgow, Frau Karin
Kähler ☎ 033082 51 228

► *Dollgow, Gasthaus Seelig,
Dorfstraße 47*

14.03. SAMSTAG

09.00 – 12.00 Uhr | **Schrauber- treffen**, Ansprechpartner:

Verein zum Erhalt historischer
Nutz- und Feuerwehrfahr-
zeuge der Feuerwehr Gransee
e. V., Herr Michael Fehlberg
☎ 0152 094 10 889

► *Altlüdersdorf
Ribbecker Weg 11*

15.03. SONNTAG

15.00 Uhr | **Volleyball Regio- nalliga SV Lindow-Gransee**

Ansprechpartner: Frank
Seeger ☎ 03391/7256 (E-Mail:
seeger-volleyball@t-online.de)
bzw. Holger Ribbentrop
☎ 03306 27438 (E-Mail:
botano.de@gmx.de)

► *Dreifelderhalle Gransee*

21.03. SAMSTAG

Genusswanderung auf dem Menzer Moorerlebnispfad im Wandel der Jahre(s)- Zeiten – Ehrenamtlich

machen wir einen „Haus-
besuch beim Doktor Wald“
und wandern mit allen Sinnen
und „Apfelsteinen“ auf dem
Moorerlebnispfad auf einem
erweiterten Rundkurs um den
Roofensee und nutzen das
Erbe der Eiszeit als Ort der
Muße und der Erkenntnis.

Strecke: 12 km, ca. 5 h,
Anmeldung/Info: Natur-
und Landschaftsführer
Egbert Witzlau,
☎ 0174 979 1424,
E-Mail: lupus.one.witzlau@
power.ms

► *Menz*

10.00 Uhr | **Bahnhofs-Café und öffentlicher „Frühjahrs- putz“**

Ansprechpartner: Umwelt-
bahnhof Dannenwalde UBD
e. V. Frau und Herr Schlagk
☎ 030 362 28 82 oder
☎ 0160 660 11 33

► *Dannenwalde, Bahnhof*

18.00 Uhr | **Volleyball**

2. Bundesliga SV Lindow –
Gransee, Ansprechpartner:
Frank Seeger
☎ 03391/7256 (E-Mail:
seeger-volleyball@t-online.de)
bzw. Holger Ribbentrop
☎ 03306 27438
(E-Mail: botano.de@gmx.de)

► *Dreifelderhalle Gransee*

24.03. DIENSTAG

11.00 – 13.00 Uhr | **Crosslauf**

Ansprechpartner: Herr Peter
☎ 03306 28 636

► *Gransee, Stadtwald*

01.04. MITTWOCH

Frühlingsbasteln

Schönermark

► *Kita „Wiesenknirpse“*

03.04. FREITAG

18.00 – 20.00 Uhr | **„Die Alte- Sorten-Fragestunde“**

Zu Beginn werden in einem
Vortrag Informationen zur
Erhaltung alter Nutzpflanzen-
sorten gegeben. Danach
können alle interessierten
Besucherinnen und Besucher
Fragen zu den alten Sorten
zum Anbau, Pflege und
Vermehrung stellen, die vom
Verein zur Erhaltung und
Rekultivierung von Nutzpflan-
zen in Brandenburg „VERN“
e. V. beantwortet werden.
Der VERN-Katalog mit Sorten-
beschreibung liegt im Natur-
ParkHaus Stechlin aus bzw.
kann unter www.vern.de
eingesehen werden. An
diesem Abend werden Pflanz-
kartoffeln und Sämereien
abgegeben. Dauer: ca. 2
Stunden, Leitung: VERN e. V.
Anmeldung: NaturParkHaus
Stechlin, ☎ 033082 51210
Barrierefrei

► *Menz, Regionalwerkstatt
Stechlin, am Friedensplatz*

18.00 Uhr | **Hering-Satt-Essen**

Ansprechpartner: B. Radtke
☎ 033082 50 204

► *Dollgow, Seelig Gasthaus*

04.04. SAMSTAG

10.00 – 13.30 Uhr | **Dorfputz**
mit gemeinsamem Essen zum
Abschluss, Ansprechpartnerin:
Frau Kerstin Borret

► *Neuglobsow, Treffpunkt:
Stechlinsee-Center und Kirche,
Friedhof/Dagow*

18.00 Uhr | **Volleyball**

2. Bundesliga SV Lindow –
Gransee, Ansprechpartner:
Frank Seeger ☎ 03391/7256
(E-Mail: seeger-volleyball@
t-online.de) bzw. Holger
Ribbentrop ☎ 03306 27438
(E-Mail: botano.de@gmx.de)

► *Dreifelderhalle Gransee*

05.04. SONNTAG

15.00 Uhr | **Volleyball**

Regionalliga SV Lindow –
Gransee, Ansprechpartner:
Frank Seeger
☎ 03391/7256 (E-Mail:
seeger-volleyball@t-online.
de) bzw. Holger Ribbentrop

☎ 03306 27438

(E-Mail: botano.de@gmx.de)

► *Dreifelderhalle Gransee*

07.04. DIENSTAG

15.00 – 17.45 Uhr | **Schieds-
stelle**. Sehr geehrte Bürgerin-
nen und Bürger, die Schieds-
stelle hat im Jahre 2019 fast
20 Fälle verhandelt und in
allen Fällen eine Einigung der
Parteien herbeigeführt.

Monatlich wurden Sprech-
stunden abgehalten und
zusätzlich telefonische Bera-
tungen für Bürgerinnen und
Bürger durchgeführt. Auch
2020 sollen die Sprechstunden
wieder regelmäßig am ersten
Dienstag des Monats von
15.00 Uhr bis 17.45 Uhr im
Amt Gransee, Baustraße 56,
Raum B114 (neu), Eingang
Kirchplatz angeboten werden.

Kontaktdaten der Schieds-
stelle: Joachim Paulke, Am
Südhang 1 B, 16775 Gransee
E-Mail: [Schiedsstelle@
vodafoneemail.de](mailto:Schiedsstelle@vodafoneemail.de),

☎ 03306 78 99 546 oder
☎ 01765 78 99 883,

Fax: 03306 78 99 403

► *Amt Gransee, Baustraße 56,
Raum B114 (neu),
Eingang Kirchplatz*

08.04. MITTWOCH

09.00 Uhr | **Ostern-Kinder**

► *Gransee, Kita „Zwergenland“
Klosterstraße 4*

Ostern

► *Schönermark*

Kita „Wiesenknirpse“

11.04. SAMSTAG

19.00 Uhr | **Osterfeuer**

► *Großwoltersdorf,
Gelände der Feuerwehr*

19.00 Uhr | **Osterfeuer**

Ansprechpartner: Herr
Kakuschke ☎ 033085 70 365
► *Seilershof, Badewiese*

09.00 – 12.00 Uhr | **Schrauber- treffen**

Ansprechpartner: Verein zum
Erhalt historischer Nutz- und
Feuerwehrfahrzeuge der
Feuerwehr Gransee e. V.,
Herr Michael Fehlberg
☎ 0152 094 10 889

Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder bietet tolle Angebote für Jung und Alt

Seit nunmehr 5 Jahren sind wir vom Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder mit einem Standort in Gransee fester Anlaufpunkt für Familien und werdende Eltern. Unsere eigenen Räumlichkeiten in der Klinik Gransee bieten Platz für ein Büro und einen Gruppenraum, in dem regelmäßig Krabbelgruppen und weitere Veranstaltungen für Eltern stattfinden.

Aber auch für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, haben wir ein Angebot. Das flexible Ehrenamt bietet eine kostenfreie Ausbildung zu familienrelevanten Themen rund um die Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren. Der Kontakt zu (werdenden) Familien verspricht generationenübergreifende Erfahrungen, hält jung und macht Spaß. Als ehrenamtliche Familienpat*in bringen Sie sinnvolle Informationen in die Familien und nehmen sich Zeit für Gespräche mit den Eltern. Der kleine Kreis der Ehrenamtlichen rund um Gransee begleitet Familien im Norden unseres Landkreises und trifft sich regelmäßig zu Stammtischen, die den Raum zum Austausch

bieten und bei Bedarf mit einer Weiterbildung verbunden werden können. Die Einladung zu einem Sommerfest und zur Weihnachtsfeier mit Kultur und kulinarischem Verwöhnprogramm gibt uns die Möglichkeit, Danke zu sagen für Ihr Engagement. Ebenfalls als Dank und als verbindendes Erlebnis finden jährlich gemeinsame Ausflüge z. B. ins Theater oder im Rahmen einer Bootstour statt. Kontakt und Geselligkeit haben in unserem Netzwerk einen besonderen Stellenwert. Wenn auch Sie sich für Familien mit kleinen Kindern interessieren, gern Ihren Horizont erweitern möchten, eine Aufgabe suchen, Ihre Erfahrungen weiter geben oder neue Kontakte knüpfen möchten – all dies ist bei uns möglich! Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch oder per Mail. Frau Schulz im Netzwerkbüro Gransee, Tel: 03306 – 759 286 oder per Mail: gesunde.kinder@oberhavel-kliniken.de Ich freue mich auf ein Kennenlernen.

Ihre Mandy Schulz,
Stellv. Projektkoordinatorin
Oberhavel Netzwerk
Gesunde Kinder

15.04. MITTWOCH

13.00 – 14.30 Uhr | „Flatterhafte auf Wohnungssuche“
eine Familienexkursion „Beteiligungstreffen mit dem Vogelsbergkreis, Arbeiten am Bahnhof“. Im Frühling kommen viele Tiere aus ihren Winterquartieren und suchen eine „Sommerwohnung“. Auf unserer Tour wollen wir mehr darüber erfahren. Dauer der Exkursion: 1,5 Stunden, Leitung: NaturParkHaus Stechlin in Menz
Kosten: 5,- Euro pro Person
Anmeldung: nur nach Voranmeldung bis 13. April unter ☎ 033082 51210
► *Menz, Treffpunkt: NaturParkHaus Stechlin*

18.04. SAMSTAG

10.00 Uhr | Arbeiten am Bahnhof, ab 16.00 Uhr Angrillen im Innenhof des Bahnhofes, Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde UBD e. V. Frau und Herr Schlagk ☎ 030 362 28 82 oder ☎ 0160 660 11 33
► *Dannenwalde, Bahnhof*

25.04. SAMSTAG

10.00 Uhr | Blumenpflanzen und andere Arbeiten am Bahnhof sowie evtl. am Barfußpfad
► *Bahnhof Dannenwalde*

26.04. SONNTAG

9.00 Uhr | Reitertag auf dem Reitplatz in Kraatz
Ansprechpartner: Egbert Much ☎ 0173 6790713
Andreas Much ☎ 0151 26458315
► *Reitplatz, Kraatz*

14.00 Uhr | Pflanzentauschbörse, Ansprechpartner: Familie Görden
► *Seilershof, Siedlungsweg, Grundstück Familie Görden*

► *Altlüdersdorf
Ribbecker Weg 11*

Osterfeuer der Feuerwehr
► *Neuglobsow*

12.04. SONNTAG

14.00 Uhr | Osterwanderung um den Dollgower See mit anschließendem Osterfeuer auf der Festwiese
Ansprechpartner: B. Radtke ☎ 033082 50 204 und OBR E. Brehe ☎ 033082 51 245
► *Dollgow, Treffpunkt: Gasthaus Sühning*

14.00 – 18.00 Uhr | Oster-spaziergang mit Vernissage, Ansprechpartner: Dannenwalder Förderkreis und Kirche am Weg e. V., E-Mail: anfragen@kirche-dannenwalde.de
► *Dannenwalde, Kirche am Weg, Blumenower Straße 1*

13.04. MONTAG

10.00 Uhr | Eiertrudeln
► *Gransee, Eierberg*

14. – 18.04.

Beteiligungstreffen mit dem Vogelsbergkreis mit dem Thema: „Gleichberechtigung / Jugendbeteiligung“, Teilnahmegebühr: 60 € (Voraussetzung: man muss am 28.2.2020 Übernachtung im JFZ „Jugendbeteiligung/ Jugendforum“ teilgenommen haben), mit Voranmeldung wegen begrenzter Plätze, von 12 Jahre bis 18 Jahren. Genaue Infos: ☎ 03306/21 777
► *Gransee, JFZ, Meseberger Weg*

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Als Familienpatin begleite ich junge Familien in meiner Region, denn es motiviert und macht einfach nur Spaß.
Andrea, Familienpatin im Netzwerk Gesunde Kinder



- Sie sind aufgeschlossen, empathisch und zuverlässig?
- Sie möchten Familien in den ersten drei Jahren mit Kind zur Seite stehen?
- Sie haben ein bis zwei Stunden Zeit im Monat?
- Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe, die zudem Spaß macht?

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne Frau Schulz unter der Telefonnummer:
03306 759 286.



www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Spenden für ehrenamtliche Projekte

Die Einnahmen der Fröhlichen Donnerstag in Gransee wurden an ehrenamtliche Akteure übergeben. Mehr Geld als im vergangenen Jahr, nämlich über 2000 Euro, kamen zusammen. Der Unternehmerverein will die vorweihnachtliche Aktion fortsetzen. Spenden in einer Gesamthöhe von 2077,60 Euro konnten am Donnerstag im Autohaus Eckfeld an Vereine und Initiativen übergeben werden. Das Geld stammt aus den Einnahmen der vorweihnachtlichen Veranstaltungen unter dem Motto „Oh du fröhlicher Donnerstag“, der bereits zum dritten Mal unter der Regie des Unternehmervereins Gransee organisiert worden war.

Dorfkino, Dach und Jacken

Unterstützt wird der Dorfverein Menz, der mit 258 die meisten Stimmen bekommen hat, mit 500 Euro als Zuschuss für die Anschaffung von Technik für das geplante Dorfkinobau. Der SV Eintracht Gransee (241) erhält 500 Euro für die Ausrichtung einer Laufveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum des Sportvereins. Über 500 Euro freut sich der Verein Große für Kleine Gransee (210 Stimmen). Das Geld ist für eine überdachte Sitzcke im Schulgarten vorgesehen. Wetterfeste Jacken im Feuer-



Foto: Uwe Halling

wehrdesign will die Jugendfeuerwehr Schulzendorf (75 Stimmen) anschaffen. Dafür gibt es ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Die Restsumme in Höhe von 77,60 Euro erhält die Arbeitsgemeinschaft Holzbearbeitung der Werner-von-Siemens-Schule für die Herstellung von Naturschutzschildern. Auch wenn der Förderverein der Theodor-Fontane-Schule Menz bei dieser Aktion leer ausging, bleibt die Möglichkeit, beim nächsten Mal wieder mitzumachen.

Gäste bestimmen, wer unterstützt wird

Seit 2017 veranstalten die Gewerbetreibenden an drei Donnerstagen im Advent an verschiedenen Orten in Gransee kleine Weihnachtsmärkte, auch mit Hilfe von Ehrenamtlichen. Für den Kauf eines Getränkes oder von Essen erhalten die Gäste einen Stimmzettel, auf dem sie ihr Lieblingsprojekt

ankreuzen können. Welche Initiativen auf diesem Zettel stehen, darüber wird schon im Herbst entschieden. So waren im Oktober vorigen Jahres alle Ehrenamtler des Amtes Gransee und Gemeinden zum dritten Mal aufgerufen, ihr Projekt vorzustellen. Wer in die engere Auswahl kam, gestaltete einen Bilderrahmen zur öffentlichen Vorstellung des zu fördernden Vorhabens. Diese Bilder wurden öffentlich ausgestellt.

Die Vielfalt an Unternehmen und Vereinen zeigen

„Mit der Aktion soll das vorweihnachtliche Gransee belebt und ein gemeinnütziger Zweck unterstützt werden“, so Grit Eckfeld bei der Spendenübergabe. Alle Einnahmen, so betonte sie noch einmal, kommen den Ehrenamtlichen für ihre Vorhaben zugute. „In Gransee gibt es eine große Vielfalt an Unternehmen und Vereinen“, so

Andrea Ziemke, Vorsitzende des Unternehmervereins. „Die wollen wir zeigen.“

Der Dorfverein Menz beispielsweise setzt sich für das Zusammenleben ein und möchte gern die Idee eines Dorfkinos verwirklichen. Der Kontakt mit dem Filmklub Güstrow ist geknüpft, nun muss das notwendige Equipment angeschafft werden. „Wir hoffen, dass wir Mitte des Jahres starten können“, sagte Joachim Zillmann. „Irgendwann kommen auch die Granseer nach Menz ins Kino“, hofft er.

SV Eintracht wird 100 Jahre alt

Drei große Projekte will der Sportverein Eintracht Gransee in diesem Jahr anlässlich seines 100-jährigen Bestehens stemmen. Der Verein beteiligt sich unter anderem am Bürgerfest, das am 23. Mai stattfinden wird. Am 20. Juni findet ein großes Fußballerevent mit Nachwuchsturnieren statt. Die Traditionsmannschaft von Hansa Rostock wird mit dabei sein. Für September ist die Festveranstaltung geplant. Der Verein Große für Kleine will mit der Überdachung im Schulgarten auch einen Raum für Begegnungen schaffen. Schule, Hort und Arbeitsgemeinschaft nutzen den Ort.

Martina Burghardt

Märkische Allgemeine Zeitung

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 bis 12 Uhr

- bis 08.03.** Herr MU DR. T. Aßmann
Hospitalstr. 4, 16792 Zehdenick
☎ 03307/3028550 oder 0151 63662081
- 09.03. – 15.03.** Frau ZÄ K. Bormeister
R.-Breitscheid-Str. 21
☎ 03306/21680 oder 03307/4217694 (Zehdenick)
- bis 06.10.** Frau Dipl.-Stom. A. Mann
R.-Breitscheid-Str. 554, 16775 Gransee
☎ 03306/ 2673 oder 27234
- 16.03. – 22.03.** Frau ZÄ E. Kirchner
Ringstr. 1, 16792 Zehdenick
Tel.: 03307/2330 oder 0162 7602234
- 23.03. – 29.03.** Frau ZÄ J. Reinicke
Ackerstr. 22, 16792 Zehdenick
Tel.: 03307/2171 oder 0174 4790891

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. April 2020**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **20. März 2020**.